

16. März 2011

Schriftliche Anfrage

von Michel Urben (SP)
und Marianne Dubs (SP)

Seit der Eröffnung der Westumfahrung Zürichs haben sich die Verkehrsströme verlagert. Affoltern leidet massiv unter dieser Entwicklung. Die Wehntalerstrasse als Autobahnzubringer hat morgens 28% Mehrverkehr. Im Tagesschnitt hat der Verkehr um 7% stadteinwärts und 13% stadtauswärts zugenommen. Deshalb bleiben die auf der Wehntalerstrasse verkehrenden Busse täglich im Stau stehen.

Deshalb bitten wir den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

1. Ist der Stadtrat gewillt sich per sofort für verkehrssichernde und verkehrsberuhigende Massnahmen an der Wehntalerstrasse einzusetzen, bis die Busspur realisiert ist? Falls nicht, warum?
2. Auf wann gedenkt der Stadtrat eine Busspur in beide Fahrrichtungen einzurichten? Falls dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorgesehen ist, warum?
3. Nimmt der Stadtrat, falls eine rasche Realisierung der Busspuren nicht möglich sein sollte, weil es eine Kantonsstrasse ist, mit dem Kanton Zürich diesbezügliche Verhandlungen auf und ist er bereit, falls nötig, die Busspur bis vor Bundesgericht zu erstreiten?
4. Das Linienkonzept der VBZ sieht nach 2025 eine Tramlinie Bucheggplatz-Hönggerberg vor. Wie konkurrenziert diese mit der Tramlinie nach Affoltern / Regensdorf? Wann beginnt der Stadtrat mit der Projektierung der Tramlinie Affoltern?

